



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

1. September 2020

Homepage, Veranstaltungen, Kultur

Frank Witzel liest „Inniger Schiffbruch“ – Das Literaturhaus Wiesbaden an anderen Orten

Westdeutschland in den 50er Jahren, verdrängte Kriegstraumata und assoziative Erinnerungen: Frank Witzel verarbeitet mit „Inniger Schiffbruch“ den emotionalen Nachlass seiner Eltern. Auf Einladung des Literaturhauses Villa Clementine liest der Wiesbadener Autor am Mittwoch, 9. September, um 19.30 Uhr aus seinem für den Deutschen Buchpreis nominierten Roman im Kulturforum Wiesbaden, Friedrichstraße 16.

Die Moderation übernimmt die Journalistin Shirin Sojitrwalla (DLF und taz). Karten im Vorverkauf zu acht, ermäßigt fünf Euro, zuzüglich Vorverkaufsgebühr, gibt es bei der Tourist-Information, Marktplatz 1, Telefon (0611) 1729930, und online unter www.wiesbaden.de/literaturhaus. Es gibt keine Abendkasse. Einlass ist ab 18.30 Uhr; um frühzeitiges Erscheinen wird gebeten. Zudem ist das Tragen einer Mund- und Nasebedeckung verpflichtend. Tagesaktuelle Informationen sind auf der Website des Literaturhaus www.wiesbaden.de/literaturhaus zu finden. Eigentlich hätte die Veranstaltung bereits am 7. Mai stattfinden sollen, wurde aufgrund der Corona-Pandemie allerdings abgesagt.

In „Inniger Schiffbruch“ geht es um die Auseinandersetzung mit dem materiellen sowie dem emotionalen Nachlass nach dem Verlust der eigenen Eltern. Man kann ihr Leben und ihre Geschichten entweder tief mit ihnen in die Erde einlassen oder man nimmt sich die Zeit, öffnet verschlossene Kisten und befasst sich eingehend mit ihrer und gleichzeitig

auch der eigenen Vergangenheit. Frank Witzel hat solch eine Kiste geöffnet und verweist gewohnt selbstreflexiv und autobiografisch dabei auch immer wieder auf den Entstehungsprozess des eigenen Romans und Schreibens.

Frank Witzel, geboren 1955 in Wiesbaden, gehört zu den bekanntesten deutschsprachigen Schriftstellern. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem 2015 mit dem Deutschen Buchpreis für seinen Roman „Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969“. 2017 kuratierte Frank Witzel die Wiesbadener Literaturtage.

+++